

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und den dreißigjährigen Kriag schon bald zwoamal führt mit
 dá Muadá! —
 Ein — und beid Augn áf oamnal steht toif¹⁾ in Wassá und
 d' Stimm bricht.
 Leut, vielmächti,²⁾ Haozátpaschaná,³⁾ dös wissen, und andre,
 Dös dáhoam ár á so ham, wern woach⁴⁾ und woan'n mit;
 awá d' Ahnfrau
 Kám daß s' ös gespürt, thuat án'n Räuþlá án'n fösten — so
 weit def's⁵⁾ nót kemmá —
 Denkt s' eahm — már ham heunt nu mehrá z'thoan! — und
 siah, glei wirds anders!
 Das is der Räuþlá, wer 'n kemt — und wer n' ghert hat,
 der kemt n' —
 Wo öbbs⁶⁾ anders wern muaf, wann s' nót bes wern soll und
 dummárat⁷⁾ d' Ahnfrau.
 Mann und Kindá und d' Freund und d' Leut aus dá Nachbaun-
 schaft,⁸⁾ alls herts;
 Schau, und á guat hats than; dá Pfarrá wird hirt,⁹⁾ wia kalts
 Eisen,
 Und kann spröcha áfs schenst, daß d' Leut nur vo wunnás-
 wögn¹⁰⁾ listán¹¹⁾ —
 Listán und Geltsgott! sagn, zwann¹²⁾ á vo dá Kanzel hát
 prödiget.

Aus der Schilderung des weltlichen Theiles der Hochzeits-Feierlichkeiten.

Schau, wia vornehm dö Tafel schon döckt¹³⁾ is!
 D' Tischtüachá, schneebüherweiß¹⁴⁾ vo schwárn, ingarächten
 Fußzeug;¹⁵⁾
 s' Zigschir hi dö ganz Läng spiegelblank und hell, zwann's
 platirt wá;
 Ist dö drei Hauptstuck: Mößfá, Gabel und Löffel, alls fanf-
 liacht.¹⁶⁾
 Gustáli¹⁷⁾ anz'schaun is's und án iaden wird áwáditi.¹⁸⁾

1) tief. 2) sehr (mächtig) viele. 3) Hochzeitspersonen. 4) werden von Nahrung ergriffen (weich). 5) darf es. 6) etwas. 7) donnernd. 8) Nachbarerschaft. 9) hart. 10) ganz verwundert (von wunderswegen). 11) lauschen. 12) wie wenn (als wann). 13) gedeckt. 14) weiß wie Blütenschnee. 15) von schwerer, mit feinem Dessin verzierter (eingearbeiteter) Leinwand. 16) funkelnd hell. 17) reizend (gusterlich). 18) appetitlich.